

SURREALISMUS

WELTEN IM DIALOG

31.08.2024 – 05.01.2025

→ KUNSTHALLE
VOGELMANN

Mit fantastischen, radikal subjektiven Motiven revolutionierte der Surrealismus die Kunst ab den 1920er Jahren. Mit über 100 Werken lädt die Ausstellung ein, in diese faszinierende Kunstrichtung einzutauchen. Als erste Avantgardebewegung widmete sich diese sämtlichen Medien gleichermaßen – Gemälde, Grafiken und Objekte, Fotografien und Filme zeigen die enorme Vielfalt surrealistischer Kunst. Surrealistinnen und Surrealisten der ersten Stunde treffen dabei auf zeitgenössische Positionen.

Inspiriert durch die Psychoanalyse Sigmund Freuds, widmeten sich die Surrealistinnen und Surrealisten dem Unbewussten und Irrationalen. Künstler wie Max Ernst, René Magritte oder Joan Miró ließen in ihren Werken bizarre Welten jenseits der Realität entstehen. Monströse Mischwesen, Traumlandschaften und skurrile Objekte sollten die Wahrnehmung herausfordern und das Denken in neue Bahnen lenken. Die Gegenüberstellung mit zeitgenössischen Positionen macht deutlich: Der Surrealismus ist keine abgeschlossene historische Bewegung, er wirkt bis in die Gegenwart fort. Damals wie heute suchen Künstlerinnen und Künstler angesichts weltweiter Krisen, politischer und gesellschaftlicher Umbrüche nach einer neuen Sicht auf die Welt.

Surrealism revolutionised art from the 1920's onwards with fantastic, radically subjective motifs. With over 100 works, the exhibition invites to immerse in this fascinating art movement. As the first avant-garde movement, it was equally dedicated to all media – paintings, graphics and objects, photographs and films show the enormous diversity of surrealist art. In the exhibition Surrealists from the very beginning meet contemporary positions.

Inspired by Sigmund Freud's psychoanalysis, the surrealists devoted themselves to the unconscious and the irrational. Artists such as Max Ernst, René Magritte and Joan Miró created bizarre worlds beyond reality in their works. Monstrous hybrid creatures, dreamscapes and bizarre objects were intended to challenge our perception and steer our thinking in new directions. The juxtaposition with contemporary positions makes it clear that surrealism is not a closed historical movement – it continues to have an impact today. Now as then, artists are searching for a new view of the world in the face of global crises as well as political and social upheaval.

Titel **1** Penny Slinger, *The Larval Worm* [Der Larvenwurm],

1969/2014, © Penny Slinger / VG Bild-Kunst, Bonn 2024,

Courtesy of the artist | **2** René Magritte, *Arbre et lune*

[Baum und Mond], 1948, © VG Bild-Kunst, Bonn 2024

Courtesy of Private Collection | **3** Sarah Lucas, *aus der*

Serie: Selfportraits, 1990-1998 © Sarah Lucas. Courtesy

Sadie Coles HQ, London / Depósito Colección COFF

Ordoñez Falcón de Fotografía TEA Tenerife Espacio de las

Artes Cabildo Insular de Tenerife | **4** Meret Oppenheim,

L'écureuil [Eichhörnchen], 1969, © VG Bild-Kunst, Bonn

2024, Courtesy of Collection Antoine de Galbert, Paris

4 Claude Cahun, *Self portrait* (in robe with masks attached)

[Selbstporträt (in Robe mit angehefteten Masken)], 1928,

Courtesy of Jersey Heritage | **5** Óscar Domínguez, *Los*

caracoles, 1940, Courtesy of Colección TEA Tenerife Espacio

de las Artes Cabildo Insular de Tenerife © Óscar Domínguez /

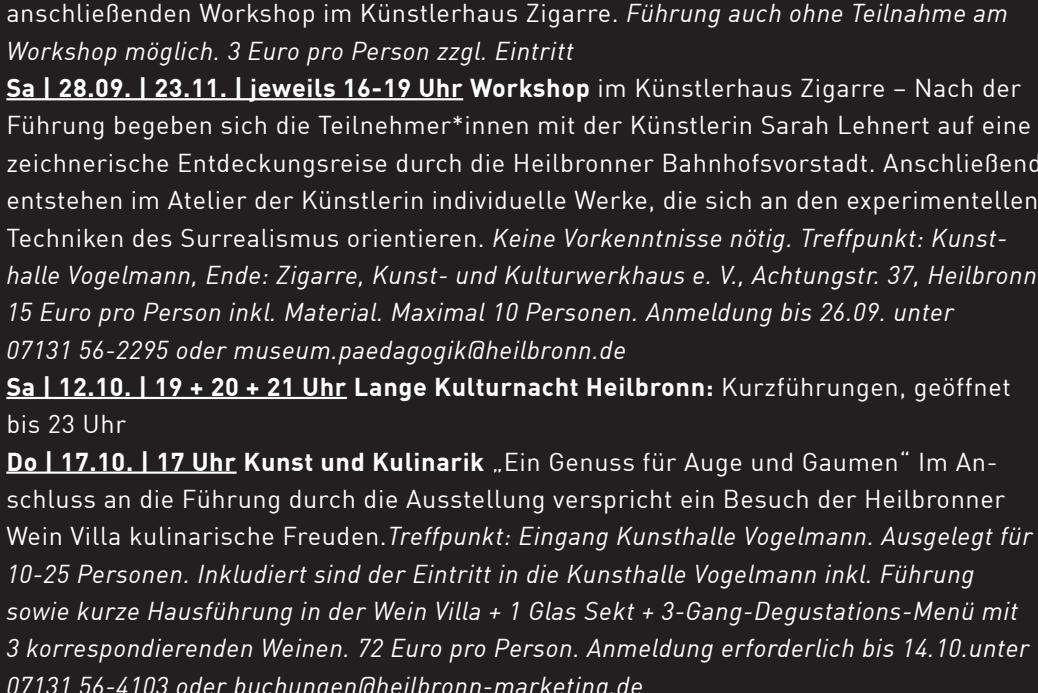
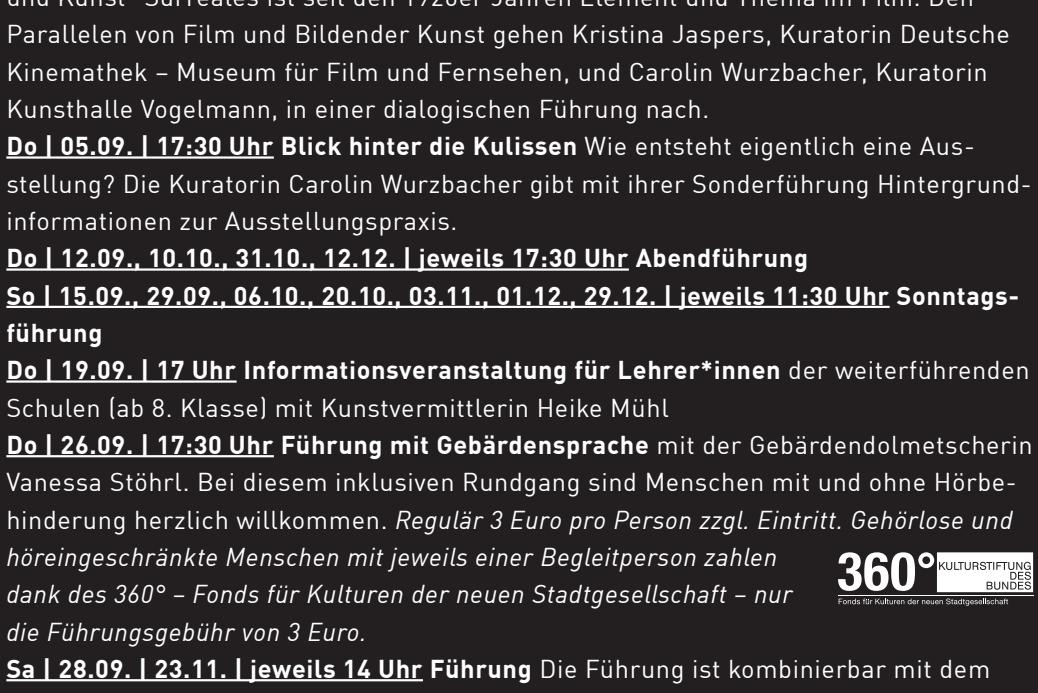
VG Bild-Kunst, Bonn 2024, Foto: Efraín Pintos, Tenerife 2024

| **6** Marco Brambilla, *Heaven's Gate* [Himmelstor], 2022,

© Marco Brambilla | **7** Man Ray, *Le Violon d'Ingres* [Ingres

Violin], © Man Ray Trust, Paris / VG Bild-Kunst, Bonn 2024,

Courtesy of Institut für Kulturaustausch, Tübingen



Sa | 09.11. | 04.01. | jeweils 14 Uhr Samstagsführung

Do | 14.11. | 17 Uhr Kunst Duett Dr. Matthias Löbke, Leiterin Kunstverein Heilbronn und Carolin Wurzbacher, Kuratorin Kunsthalle Vogelmann, führen im Gespräch durch die Ausstellungen der beiden Institutionen.

So | 17.11. | 11:30 Uhr Kunstgespräch „Enthüllung verborgener Bilder“ Prof. Dr. Luderer, Chefarzt a. D. im Klinikum am Weissenhof in Weinsberg und Kuratorin Carolin Wurzbacher erläutern wie die Psychoanalyse nach Sigmund Freud mit dem Surrealismus verwoben ist. Halluzinationen, Erotik, Fantasie und Träume werden zu zentralen Themen dieser Kunst. Das Gespräch beleuchtet die kunsthistorischen und psychoanalytischen Facetten des Surrealismus.

Do | 21.11. | 17:30 Uhr und So | 15.12. | 11:30 Uhr Literarischer Rundgang mit Kerstin Müller (Rezitatorin) und Heike Mühl (Kunstvermittlerin). André Breton gilt als Wegbereiter und Initiator der surrealistischen Bewegung. Der Dichter und Schriftsteller veröffentlichte 1924 das Erste Surrealistische Manifest und begründete die Bewegung aus dem literarischen Kontext heraus. Von Anbeginn ist die Literatur daher eng mit der surrealistischen Idee verwoben. Diese Besonderheit wird im literarischen Rundgang aufgegriffen.

FINISSAGE

So | 05.01. Finissage 11:30 Uhr Führung 14:00 Uhr Werkstatt-

gespräch und Filmscreening mit Valentin Hennig, Künstler, Stuttgart. In den Filmen des Künstlers Valentin Hennig ist der Surrealismus allgegenwärtig. Inhaltlich wie technisch macht er sich surrealistische Aspekte zu Eigen und entwickelt phantastische Bildwelten. Im Gespräch mit der Kuratorin Carolin Wurzbacher gewährt er Einblicke in seine Arbeit, präsentiert ausgewählte Kurzfilme und schildert eindrucksvolle Erlebnisse aus der turbulenten Produktion des Langspielfilms „The Straw that Broke“.

15 Uhr Filmpäsentation „The Straw that Broke“, D 2021, 70 min, Regie: Valentin Hennig, Drehbuch: Tom Whalen, mit: Claudia Gallatz, Manja Kuhl, Robert Besta, Konrad Lucas, Manuel Harder, Gabrielle Zimmermann und Santiago Ziesmer. Die faszinierende filmische Mischung aus Sci-Fi und Experimentalfilm ist wie ein Trip durch eine dystopische Welt der Zukunft. Claudia Weiss erhält von ihrer Verlegerin eine schier unlösbare Aufgabe: In nur 31 Stunden soll sie fünf Romane schreiben. Das ist unmöglich. Dennoch versucht Claudia es und findet sich mehr und mehr im Zentrum ihrer eigenen Erzählung, die sie in die Weiten des Multiversums führt.

FÜR FAMILIEN UND KINDER

Di | 15.10. | 10.12. | jeweils 10:30 Uhr Baby auf KulTour Eltern und deren Babys sind eingeladen, an einer Führung in entspannter Atmosphäre teilzunehmen. Ob im Tragetuch oder im Kinderwagen, das Baby ist mit dabei und darf jederzeit gestillt, gefüttert oder gewickelt werden.

Mi | 30.10. | 11-13 Uhr Ferienworkshop (ab 7 Jahren) „Fantastische Welten“ Mit einem Kunst-Fernrohr tauchen die Kinder in die magische Welt des Surrealismus ein, lauschen spannenden Geschichten und erforschen experimentelle Techniken. Anschließend können sie in der Werkstatt selbst kreativ werden und Bilder aus ihren eigenen Träumen und Gedanken entwerfen. 4 Euro pro Kind

Sa | 09.11. | 04.01. | jeweils 15:30-17 Uhr Familien auf Entdeckungstour Angeleitet durch unsere Museumspädagogin lösen kleine und große Besucher*innen gemeinsam knifflige Rätsel und erfahren spannende Geschichten rund um die Kunstwerke der Surrealist*innen. In der Werkstatt können verschiedene Techniken ausprobiert werden. Familienkarte oder Eintritt zzgl. 3 Euro

Do | 02.01. | 11-13 Uhr Ferienworkshop (ab 7 Jahren) „Vom Spiel mit dem Zufall“ Die Kinder entdecken wie unterschiedlich die Surrealist*innen den Zufall für ihre Kunstwerke genutzt haben. Anschließend können sie in der Werkstatt selbst entscheiden wie durch Zufall, gepustet, zusammengeklatscht oder mit einem Faden das Bild gestaltet wird. 4 Euro pro Kind

Öffnungszeiten

Do 11-19 Uhr, Di-So, Feiertag 11-17 Uhr

Mo geschlossen und 26.12.2024 geöffnet

24.25.31.12.2024 geschlossen

Eintritt

Erwachsener Eintritt: 6 Euro

Schulklassen: freier Eintritt (ermöglicht durch die Ernst-Franz-Vogelmann-Stiftung)

Familienkarte: 20 Euro (Kinder 10 Euro)

Führung: 3 Euro pro Person zzgl. Eintritt

Weitere Veranstaltungen: Siehe unter „Weiteres“

Audioguide: 3 Euro pro Person zzgl. Eintritt

Weitere Informationen: Siehe unter „Weiteres“

Wiederholung: Siehe unter „Weiteres“